

Neukölln überwindet Distanz(en)

Umgang mit Schuldistanz in Berlin Neukölln

Berlin-Neukölln

Saalestraße

Karl-Marx-Straße





GEFÖRDERT VON:



PHOTO: SHANEZ / PHOTOAL.COM

Schulverweigerung –
Die 2. Chance



Kompetenzagenturen



Kompetenzagenturen
erreichen . halten . stärken

Jugendmigrationsdienst



JUGEND STÄRKEN:
Aktiv in der Region



Ziele

- Eine individuelle Bildungsperspektive ist etabliert
- Ein adäquates Aktivierungsangebot für SchülerInnen ist gefunden
- Eine kommunale Jugendberatungsstelle Schuldistanz ist aufgebaut



Zielgruppe



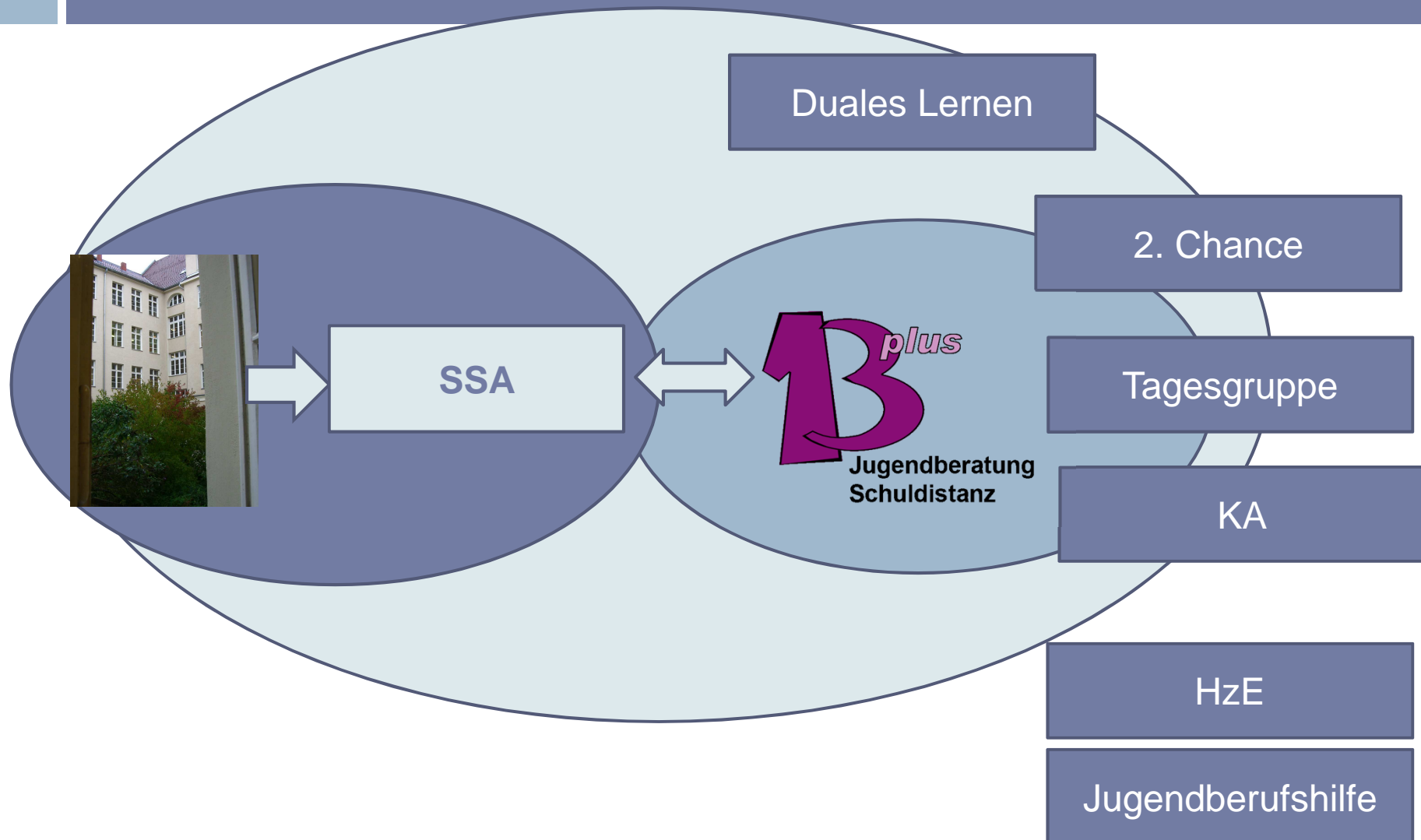
- Schüler_innen der Neuköllner Sekundarschulen
 - Schüler_innen ab 13 Jahren
 - Schüler_innen im 7., 8.,9. Schulbesuchsjahr (SBJ)
-
- Schüler_innen ab dem 11. Tag der Schuldistanz (Stufe 3)
 - Schüler_innen, die vollständig dem Unterricht fernbleiben

Das Team



- vier Kollege_innen
im Beratungsteam mit Analogie zum RSD
- Eine Lehrkraft
- Eine Kollegin aus dem Beratungshaus
NNB
- Honorarkraft mit
Geschäftszimmerfunktion
- Projektkoordination / Fachsteuerung
Schulsozialarbeit; Koop Schule Jugend

Verantwortungskette



Meldebogen Schule – Jugend

www.neukoelln-jugend.de

Neuköllner Meldebogen im Rahmen der Kooperation Schule-Jugendamt, Stand: 04.01.2011

Neuköllner Meldebogen Im Rahmen der Kooperation Schule – Jugendamt

Name der Schule: Fax-Nr.:
 Stempel der Schule: Datum:

Meldende/r: Tel.:

weitere beteiligte Fachkräfte:

E-Mail - Adresse:

Immer Fax an R8D Zentraler Tagesdienst des Jugendamtes Fax-Nr.: 90239-3047 (obligatorisch)

und nachrichtlich Jug Fax-Nr.:
 Jug FS1/JB 1-4 Jugendberatung Schulstanz 13plus Fax: 90239-1264

Meldung zu Schulstanz
 Kinderschutz

Schulpflichtiger	Name	Vorname	Geburtsdatum
	Klasse/Kerngruppe/Kurs	Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	Schulbesuchsjahr
	Straße und Hausnummer		
	PLZ / Wohnort	Telefon-Nr.:	

Verantwortlicher	Gesetzlich verantwortlich für die Schulpflicht: (z. B. beide Elternteile, nur ein Elternteil, Inhaber des Sorgerechts, ...)		
	Name	Vorname	
	Name	Vorname	
	Straße und Hausnummer (sofern abweichend)		
	PLZ / Wohnort (sofern abweichend)	Telefon-Nr.:	

Problembeschreibung (gewöhnliche Anhaltspunkte für eine Gefährdung) (bitte ankreuzen, mehrfach möglich)	selten		häufig		Problembeschreibung (gewöhnliche Anhaltspunkte für eine Gefährdung) (bitte ankreuzen, mehrfach möglich)	selten		häufig	
Sachverhalte:					Sachverhalte:				
Fehlzeiten (bei Schulstanz s. auch S. 2)					Neigung, sich zu isolieren				
Zusammenkommen in der Schule					Distanziertheit				
SchülerIn will nicht nach Hause					hat keine Regeln und Grenzen ein				
unzureichende Ernährung					Selbstverletzung				
unangenehmer Geruch					sexuellisiertes Verhalten				
Müdigkeit					Einrüssen / Einkoten				
Konzentrationschwierigkeiten					Konsum psychotroper Substanzen				
Sprachschwierigkeiten					delinquentes Verhalten				
nicht witterungsgemäße Kleidung					Weglaufen				
unversorgte Wunden/Hämatome/Snarben					Bericht über Gewalt in der Familie				
Aggressivität									
Angstlichkeit									
Sonstiges / Bemerkungen: z. B. nicht fürschauen zur Einschulung									

Gewichtige Anhaltspunkte sind konkrete Hinweise auf Handlungen gegen Kinder und Jugendliche oder Lebensumstände, wonach eine erhebliche Schädigung für das körperliche, geistige oder seelische Wohl des Kindes oder Jugendlichen drohen könnte, unabhängig davon, ob sie durch eine missverständliche Auslegung der elterlichen Sorge, durch Vernachlässigung des Kindes oder Jugendlichen, durch unentschiedene Verlager der Eltern oder durch das Verhalten eines Dritten bestehen.
 Mit dem betriebsärztlichen Indikations/Risikofaktoren-Katalog (s. Anlage 3 der Handreichung) liegen Anhaltspunkte vor, die Sie bei der Abschätzung eines möglichen Gefährdungsniveaus unterstützen sollen. Sie sind nicht isoliert zu betrachten, sondern in ihrer Gesamtheit und in Zusammenhang mit dem altersgerechten Entwicklungsstand des Kindes/Jugendlichen.

Neuköllner Meldebogen im Rahmen der Kooperation Schule-Jugendamt, Stand: 04.01.2011

Name des Schülers: Datum:

Bei Schulstanz erreichte Stufe	Stufe 1*	Stufe 2*	Stufe 3*	Stufe 4*	Stufe 5*
--------------------------------	----------	----------	----------	----------	----------

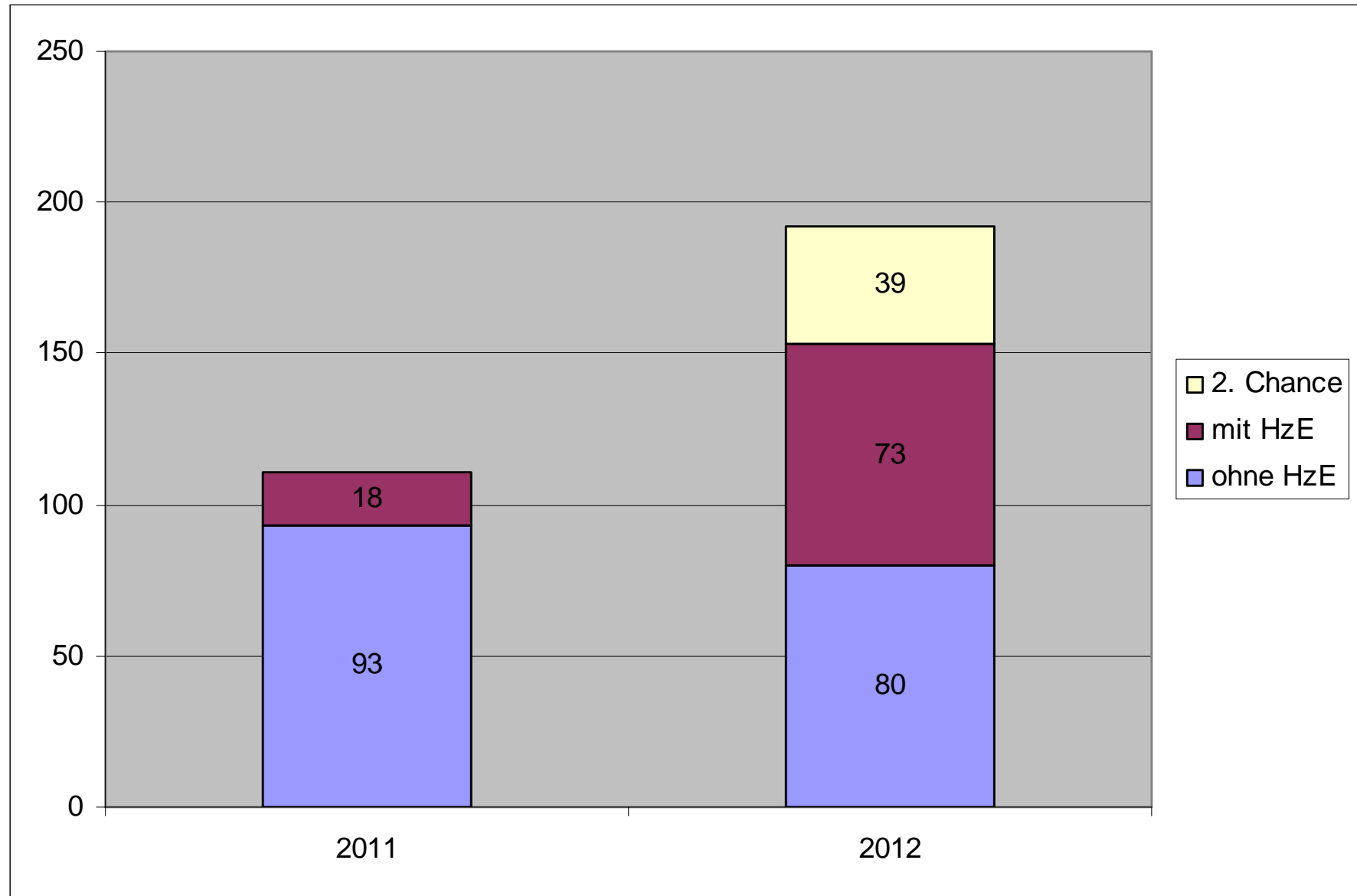
Maßnahmen	Folgende Maßnahmen wurden durch Schule unternommen:				
	Telefonate am:				
	Hausbesuche am:				
Ergebnisse:					
Bereits eingeschaltete Dienste / Träger					
(z. B. Polizei, Psychosoziale Dienste, Schulsozialarbeit, Schutzpsychologischer Dienst, Schutzprojekte, Erziehungs- und Familienberatung)					
Kontaktperson / Telefonnummer:					
Ergebnis / verabredete Maßnahmen:					

Maßnahmen	Folgende Maßnahmen wurden durch Schulsozialarbeit unternommen:				
	Telefonate am:				
	Hausbesuche am:				
Ergebnisse:					
Bereits eingeschaltete Dienste / Träger					
(z. B. Polizei, Psychosoziale Dienste, Schulsozialarbeit, Schutzpsychologischer Dienst, Schutzprojekte, Erziehungs- und Familienberatung)					
Kontaktperson / Telefonnummer:					
Ergebnis / verabredete Maßnahmen:					

Name Meldende/r: Name KlassenlehrerIn: Name SozialarbeiterIn: Name SchulleiterIn:

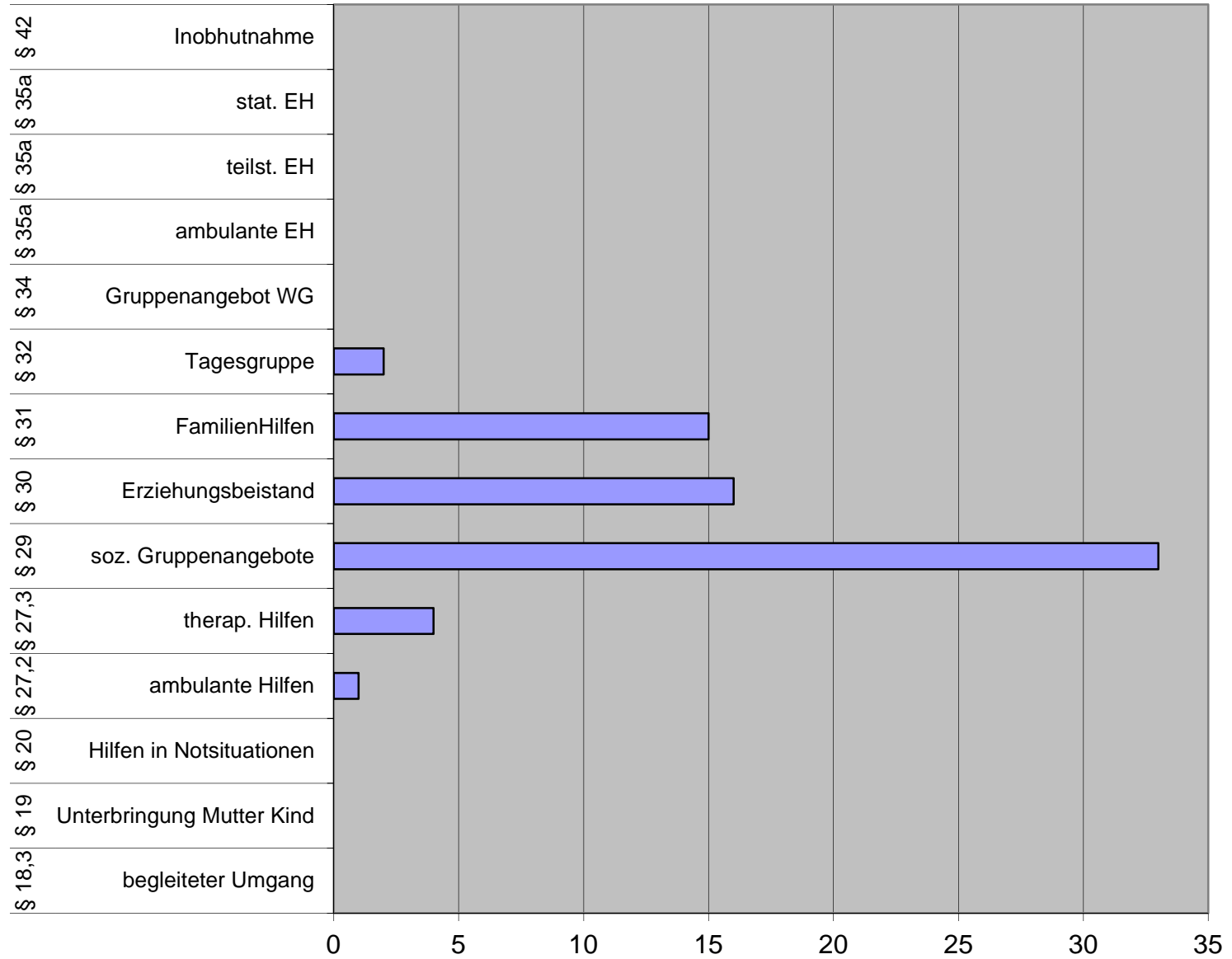
Unterschrift Meldende/r: Unterschrift KlassenlehrerIn: Unterschrift Sozialarb.: Unterschrift SchulleiterIn:

- 1 unzulässig von Unterricht abwesend / unzulässig von Unterricht abwesend
- 2 zu spät kommen / Klassenraum während des Unterrichts verlassen / Ausschluss von Unterricht prozedieren / Einzelstunden veräumen / gelegentlich nicht zum Unterricht kommen, jedoch nicht mehr als 10 Tage pro Halbjahr
- 3 11 - 20 Tage pro Halbjahr nicht zur Schule kommen
- 4 21 - 40 Tage pro Halbjahr nicht zur Schule kommen, aber noch erscheinen
- 5 mehr als 40 Tage pro Halbjahr nicht mehr kommen, Totalausfall



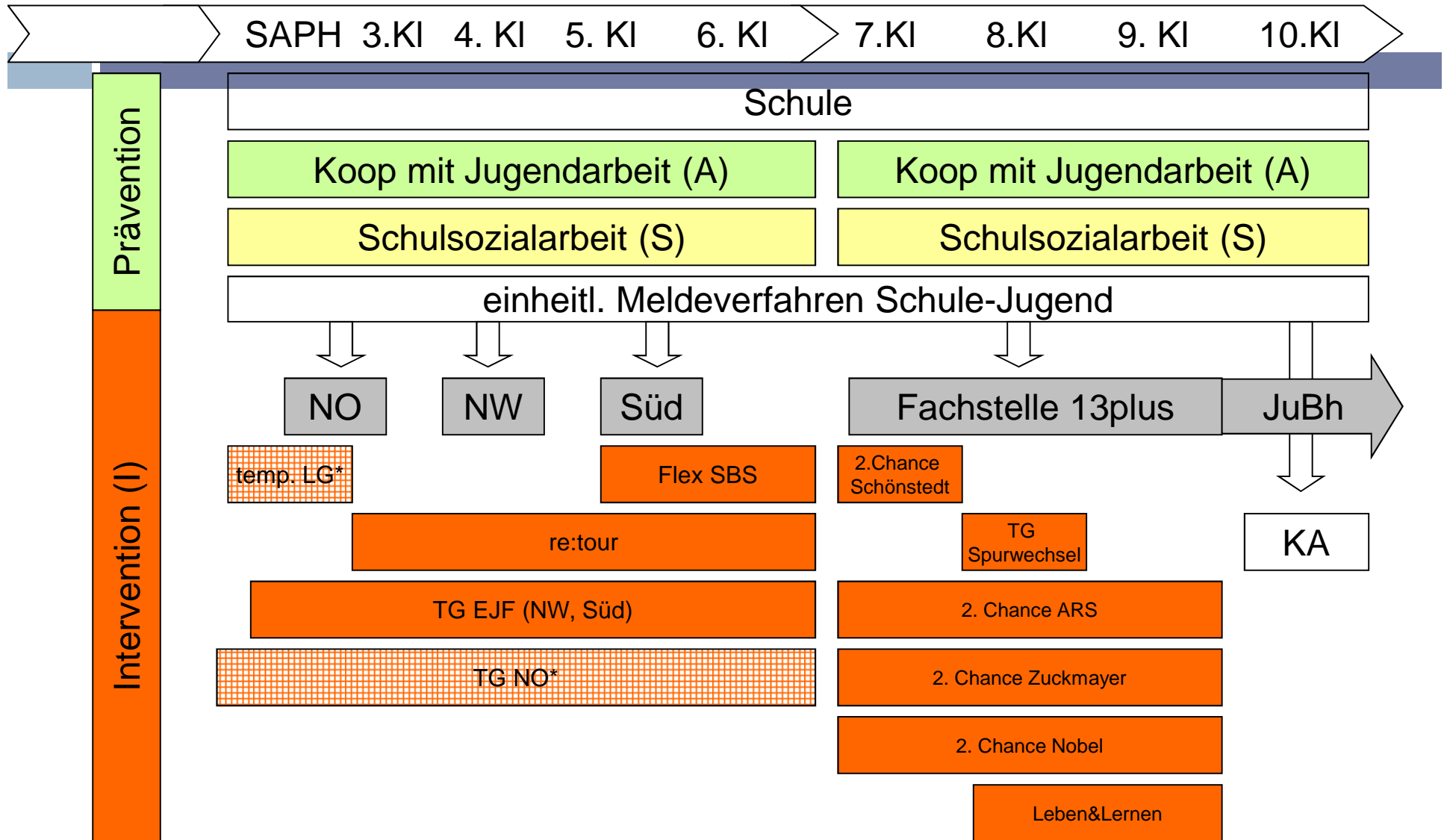
Leistungsverteilung

■ Anzahl Fälle

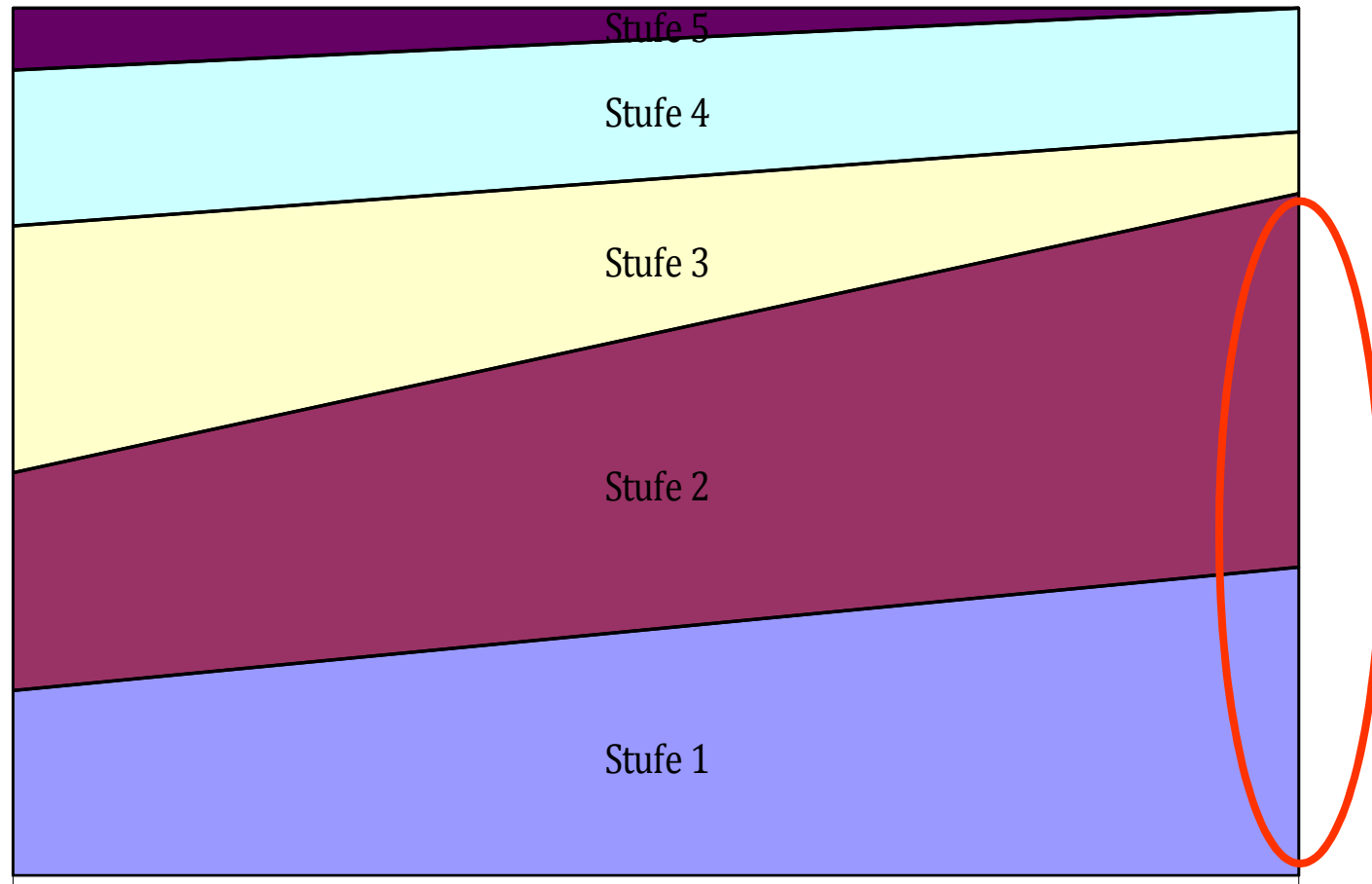


kommunales Konzept zum Umgang mit Schuldistanz

(Arbeitsauftrag aus dem Rahmenkonzept Schule – Jugend)



Stufen der Schuldistanz



Stand bei Projekteintritt

Stand bei Projektaustritt

Dimensionen

- Schuldistanz als lokale Herausforderung
- Schuldistanz als kommunale Herausforderung
- Schuldistanz als (multi)professionelle Herausforderung
- Schuldistanz als systemische Herausforderung

Fazit

Strukturelle Anbindung

- Alle Meldungen von Schule an 13plus, Bescheiderteilung/Kü über 13plus
- Steuerrunde
- Generalie in SenBJW, Außenstelle NKN
- Anbindung an FS 1
- Angebotsstruktur/Instrumentenkassen schaffen
- Kommunaler Fachtag gegen Schuldistanz Distanz-LOS

Politische Anbindung

- Rahmenkonzept Schwerpunkt Schuldistanz
- JHA

Erfolgversprechende Momente für Verstetigungsstrategien

- Kommune als zentrale Steuerungsinstanz
- Strukturen setzen, integrative systemische Ansätze
- Beziehungskontinuität

Ausblick 2014



- Auflösung des Fachdienstes 13plus
- Ausbau der Angebotspalette mit ehem. 2. Chancen
- Organisationsablauf mit Schulamt/Schulpsychologie
- TN am DJHT